His Daughter

DMxCR(HG) neues kap is daaa!!!!!!.....

Von angel90

Kapitel 1: 1. Feelings?

herzlich willkommen zu meiner ersten hp-ff!
ich hoffe, sie gefällt euch und ihr hinterlasst mir fleißig kommentar^^
in dieser ff lebt dumbledore noch, also bitte nicht wundern^^
nun genug gelabert!!!
ich wünsch euch viel spaß beim lesen!!!!
eure angel

1. Feelings?

Und wieder war ein weiteres Jahr in Hogwarts vergangen und die Schüler befanden sich im Hogwarts-Express Richtung London. Überall lärmten die Schüler und waren gut gelaunt, da sie nun endlich wieder, nach einem anstrengenden Schuljahr, wieder nach Haus zu den Eltern konnten und nicht mehr dem ganzen Schulstress ausgesetzt waren.

Auch in dem Abteil unserer Freunde ging es lustig zu. Harry, Ron, Ginny, Lavender und Neville spielten Snape explodiert und amüsierten sich gut. Zwischendurch tauschten die beiden verliebten Paar –Ginny und Harry, sowie Ron und Lavender- einige Küsse aus. Neville schaute dann immer leicht peinlich berührt woanders hin. Nur Hermine beteiligte sich nicht an dem Spiel, sondern las in einem Buch, zumindest versuchte sie es, denn ihre Gedanken drifteten immer wieder ab, zu einer bestimmten Person, die sie jedoch verzweifelt versuchte aus ihren Gedanken zu verscheuchen. Doch wie auch schon die ganzen Male zuvor, gelang ihr dies mehr schlecht als recht und jedes Mal, wenn sie glaubte, es geschafft zu haben und sich in ihr Buch zu vertiefen versuchte, drängte sich erneut das Bild eines eisblauen Paar Augen vor ihr geistiges Auge. Entnervt klappte sie ihr Buch zusammen und stand auf. Die fragenden Blicke ihrer Freunde ignorierend, ging sie aus dem Abteil und in Richtung Ende des Zuges, denn sie wusste, dass dort die meisten Abteile leer waren.

„Es kann doch nicht sein... ausgerechnet in ihn...“, ging es ihr durch den Kopf, während sie immer weiter in Richtung Zugende schritt. „Wie kann das sein, dass er sich in mein Herz geschlichen hat und wann, obwohl er mich die ganzen Jahre immer schikaniert hat, auch wenn es im letzten Schuljahr extrem abgenommen hat. Mittlerweile kann ich es wohl nicht mehr vor mir selbst leugnen... ich habe mich in einen Slytherin verliebt... und dann auch noch ausgerechnet in den Erzfeind meiner besten

Freunde... Draco Malfoy!' Leise seufzte sie, als sie auf einmal spürte, wie sie am Arm gepackt wurde und in das Abteil gezogen wurde. Sie wollte gerade schreien, als zwei Lippen ihre zu einem Kuss verschlossen. Erschrocken riss Hermine ihre Augen auf und sah nun ein paar geschlossene Augen, vor denen einige hellblonde Strähnen hingen, vor sich. Sie erkannte, dass kein geringerer als Draco Malfoy sie gerade küsste. Als sie gerade den Kuss erwidern wollte, löste Draco sich wieder von ihr und wollte sich aus dem Staub machen, als sie ihn am Arm festhielt, zu sich runter zog und ihn nun ihrerseits küsste. Dies war auch für Draco sehr erstaunlich, da er nie damit gerechnet hätte und nun lag es an ihm die Augen überrascht leicht zu weiten.

Hermine löste sich wieder von seinen weichen Lippen, ging Richtung Tür und meinte, bevor sie das Abteil verließ, lächelnd zu ihm: „Wenn schon, denn schon.“ Dann ließ sie einen noch leicht verwirrten Draco zurück und ging schnell zu ihren Freunden zurück, wo sie sich ihr Buch schnappte, um dahinter ihr leicht gerötetes Gesicht zu verstecken. Dann starrte sie auf die Seiten, ohne auch nur ein Wort davon zu lesen.

„Himmel! Das muss ein Traum sein!! ER hat mich geküsst!“, jubelt Hermine innerlich, immer noch nicht wirklich glauben könnend, was vor zehn Minuten geschehen ist. „Seine Lippen sind so verdammt weich, und er war so zärtlich und auch scheu, was man von ihm gar nicht vermuten könnte... Hätte nicht gedacht, dass ich mich trauen würde, ihn zu küssen.“ Bei dem Gedanken wurde Hermine wieder ein wenig rot. Ihre Gedanken kreisten weiterhin um Draco und den Kuss mit ihm vorhin, dabei gab sie weiterhin vor, in dem Buch zu lesen.

Ginny, die Hermine seit ihr Rückkehr beobachtet hatte, merkte, dass vorhin irgendetwas geschehen sein musste, als Hermine alleine unterwegs war. „Bin echt neugierig, was passiert ist, dass Herm so durch den Wind ist, denn lesen tut sie garantiert nicht, schließlich starrt sie seit einer halben Stunde auf dieselbe Seite“, kicherte Ginny leise in Gedanken, schaute aber weiterhin zu ihrer besten Freundin. „Sicher denkt sie wieder an Draco Malfoy, sonst würde sie nicht rot werden und wahrscheinlich hat er auch etwas mit ihrem jetzigen Zustand zu tun. Aber verständlich, so wie sie in ihn verschossen, besser gesagt, verliebt ist.“ Sie seufzte lautlos. „Sie tut mir Leid, schließlich hat sie sich in einen Slytherin verliebt und nicht in einen aus einem der anderen Häuser. Harry und mein Bruder würden ihr sicher die Freundschaft kündigen, wenn sie das erführen und das würde ihr das Herz brechen. Aber leider hängen wir im selben Boot.“ Sie schaute aus dem Fenster, die schnell am Fenster vorbeizog und seufzte erneut tonlos. „Blaise Zabini, was hast du nur angestellt, dass ich dich nicht mehr aus meinem Kopf bekomme? Wenn mein Bruder das spitz bekommt, dann wird auch er mich verachten, ebenso wie Harry, aber ich hätte immer noch Herm, so wie sie mich noch hätte, denn schließlich weiß sie von meiner heimlichen Liebe.“

Für den Rest der Fahrt hingen beide Mädchen ihren Gedanken nach, während die Jungs weiter *Snape explodiert* spielen und sich über Quidditch unterhielten, ohne zu bemerken, dass ihre beiden Begleiterinnen geistig nicht mehr anwesend waren.

Draco stand immer noch an derselben Stelle, so wie Hermine ihn verlassen hatte und schaute immer noch ungläubig auf die Türe, durch die sie gegangen war. Innerlich jedoch war er am Jubeln. „Sie hat mich geküsst! Ich glaub es nicht. Und sie hat sich auch vorher von mir küssen lassen, dabei hätte ich gedacht, dass ich postwendend eine gescheuert bekommen würde.“ Nun musste er bei dem Gedanken grinsen, denn

der Gedanke ließ ihn an sein drittes Schuljahr denken, wo ihm Hermine direkt die Nase gebrochen hatte, nachdem er sie mal wieder beleidigt hatte. „Eins muss man ihr auf jeden Fall lassen, zuschlagen kann sie, auch wenn man das bei ihrer schlanken, fast schon zierlichen Gestalt nicht denken würde. Aber sie hat echt weiche Lippen. Nun kann ich mir sicher sein, ich liebe sie und sie hasst mich zumindest schon mal nicht. Jetzt muss ich nur noch herausfinden, wie ich das meinem Vater beibringen kann. Am besten, ich verschweige ihm das erst einmal. Ich geh wohl mal besser wieder in mein Abteil zurück, schließlich sind wir gleich da.“

Damit erhob sich Draco und ging zurück zu seinen Freunden. Sein bester Freund Blaise erwartete ihn schon bereits, denn anscheinend hatte Pansy sich vorgenommen, sich in seiner Abwesenheit, so lange an Blaise ranzuschmeißen, was diesen ziemlich nervte, denn er versuchte die ganze Zeit schon sie von sich weg zuschieben. „Pansy! Lass mich verdammt noch mal in Ruhe, capisce? Ich will nix von dir!“, mit diesen Worten konnte er sie endlich von sich runter schieben und schaute nun zu seinem besten Freund, der schadenfreudig grinsend in der Tür stand. Pansy hatte sich in eine Ecke verzogen und schmolte.

„Grins nicht so blöd und komm rein, Draco“, blaffte Blaise ihn leicht an, doch Draco kam rein und setzte sich neben ihn. „Wo warst du so lange?“ „Musste nachdenken“, entgegnete Draco, jedoch nickte er ihm unauffällig zu, denn Blaise wusste von seiner heimlichen Liebe, so wie er wusste, dass Blaise die kleine Weasley mochte. Nun grinste Blaise ihm leicht zu bevor er meinte: „Wir sollten uns fertig machen, wir sind in fünf Minuten da.“ Draco nickte und sie begannen ihre Sachen einzupacken, genau wie alle anderen im Zug auch.

~~~~~

es ist nicht all zu lange, hoffe aber, es hat euch gefallen^^
wird wahrscheinlich nächste woche weitergehen!!

eure angel